

Haydnferer

1932

Wien

8

1 FULL PREMISA i 6 FOTOS VIENNA

13

ORQUESTRA PAU CASALS

DIAGONAL, 440 — TELÉFON 73975

BARCELONA

Vienna

Haydn-Fest

Mars - Avril 1932

Wien — Hainburg, im Juni 1932

Der Präsident des Haydn-Festauschusses des Landesverbandes für Fremdenverkehr in N.-De. und der Festauschuß der Stadt Hainburg, beehren sich, zu der vom 2. bis 4. Juli stattfindenden

Haydn-Feier

geziemend einzuladen.

Ein allfälliges Reinerträgnis dient als Beitrag zum Ankauf des Haydn-Geburtshauses in Rohrau a. d. Leitha und dessen Umgestaltung in ein Haydn-Museum.

Sommerkleidung.

11

EINTRITTSKARTE

in die PFARRKIRCHE von ROHRAU

zu dem von Sr. Eminenz Kardinal Erzbischof Doktor Friedrich Gustav PIFFL am 28. März 1932, um 10 Uhr vormittags, anlässlich des 200. Geburtstages des Tondichters Joseph HAYDN zu zelebrierenden Pontifikalante.

Während desselben gelangt die Theresienmesse durch den Wiener Kammerchor und den Orchesterverein „Haydn“ unter der Leitung des Regierungsrates Prof. Dr. Andreas Weißenbäck zur Aufführung. Der Eintritt in die Pfarrkirche ist **nur** gegen Vorweisung dieser Eintrittskarte gestattet.

DER HAYDN-FESTAUSSCHUSS.

14

DER BUNDESMINISTER und DER LANDESHAUPTMANN
FÜR UNTERRICHT VON NIEDERÖSTERREICH

geben sich die Ehre,

Herrn Direktor Pablo C a s a l s

zu den am Ostermontag, den 28. März l. J., anlässlich des
200. Geburtstages Joseph Haydns in Rohrau, dem Geburtsorte
des Tondichters, stattfindenden Feierlichkeiten einzuladen.

Die näheren Einzelheiten wollen den Beilagen entnommen werden.
Es wird gebeten, mit beiliegender Karte die Teilnahme an der
Feier bis spätestens 22. März 1932 bekanntzugeben.

Wien, im März 1932.

Musik.

(Haydn-Feier in der Gesellschaft der Musikfreunde. — Operntheater.)

Wenn Pablo Casals Haydn spielt, wird die Haydn-Feier zur Casals-Feier. Ein geradezu aufregender Jubel umbrauste den Einzigen. Da saß er wieder geschlossenen Auges und schien visionär in den Beheimnissen seines Instrumentes die der Tonkunst zu enthüllen. Devise des Spielers: Im Anfang ist die Klangschönheit; Devise des Musikers: Im Anfang ist der Geist. Wie entmaterialisiert der Ton, wie befeelt die Passage, wie subtil differenziert, wie aus Silber getrieben die Phrase! Casals' Haydn — es war das schon oft von ihm gespielte Konzert in D — ist ein deutscher und romanischer zugleich. Er blüht in aller Behaglichkeit und Sinnigkeit, aber auch in Süßigkeit und Verbe auf und erhält sogar an mancher Stelle von der Berfenktheit des Künstlers jenes Mystische, das auch einem Haydn so wenig wesensfremd ist wie jedem wahrhaft genialen Musikschöpfer. An einem vorangehenden Abend hatte der spanische Meister mit Dvoraks Cellokonzert fasziniert. Die slawische Seele erschließt sich ihm ebenso wie die deutsche, sein hellseherisches Musikempfinden kennt keine nationalen Grenzen. Das Unbergeflichte des Unbergeflichten war aber lektthin das Abagio des Haydn-Konzerts. Lob wird so leicht banal — aber dieses Singen schien wirklich nicht von dieser Welt zu sein. Ich habe Casals einmal den Caruso des Cellos genannt, dann diesen Vergleich zurückgenommen, weil der Künstler nur mit sich selbst zu vergleichen sei. Erscheinungen wie Casals haben derzeit noch eine besondere Mission. Sie bestätigen in ihren evidenten Wirkungen das in ewigem Menschengefühle gegründete Uebergewicht des „Schönen“ über das Häßliche und Groteske...

Das begab sich in einem Symphoniekonzerte der Gesellschaft der Musikfreunde. Im Rahmen der Haydn-Feier selbstverständlich, woran sich die Philharmoniker unter Clemens Krauß rühmlich beteiligten. Man spielte die Es-Dur-Symphonie mit dem leise mahnenden Paukenwirbel zu Beginn, nicht die in G mit dem aufrüttelnden Paukenschlage in der Mitte. Spielte man sie nicht ein wenig improvisiert, in zu massiger Besetzung, die vielleicht gerade zu solcher Ausnahm Gelegenheit einer „retrospektiven“ hätte Platz machen dürfen? Mit Beethovens Zweiter sollte Haydns großer Schüler ins Festprogramm aufgenommen sein. Ob aber bei so historisch gerichteten Absichten nicht eher eines der Vorläuferwerke angemessener gewesen wäre? Oder wäre nicht am besten eines der vielen noch unbekanntenen Haydn-Werke selber aus verborgenen Schachten hervorgeholt worden?

Tags darauf „Ida“ im Operntheater: die Univerfalonier



HAYDNFEIER

in Rohrau, am 28. März 1932 (Ostermontag).

Veranstaltet im Auftrage der n. ö. Landesregierung vom Haydn-Festausschuß des Landesverbandes für Fremdenverkehr in Niederösterreich.



9:30 Uhr vorm.: Empfang des Herrn Bundespräsidenten und der Mitglieder der Bundesregierung sowie der Landesregierungen.

Begrüßung der Festgäste durch die Gemeindevertretung von Rohrau.

10 Uhr vorm.: Festgottesdienst in der Rohrauer Pfarrkirche, zelebriert von Sr. Eminenz Kardinal Erzbischof Dr. Piffl. Auf-führung der Theresienmesse von Joseph Haydn (Wiener Kammerchor und Musikverein „Haydn“ unter der Leitung des Regierungsrates Prof. Dr. Weißenbäck).

Zutritt nur gegen Vorweisung der blauen Eintrittskarte.

(Bei günstiger Witterung): Feldmesse vor der Kirche, zelebriert von Herrn geistlichem Rat Ignaz Braith, Dechant von Hainburg. („Deutsche Messe“ von Michael Haydn; Männergesangverein „Arion“).

11·20 Uhr vorm.: Feier vor dem Geburtshause:

1. Eröffnungsfanfare (Bläserquartett der Wiener Staatsoper).
2. Begrüßung durch den Präsidenten des Festausschusses Abg. Hofrat M. Klieber.
3. Festrede des Regierungsrates Prof. Franz Moissl.
4. Ansprache des Herrn Bundespräsidenten.
5. Enthüllung des vom Haydn-Festausschuß des Landesverbandes für Fremdenverkehr in Niederösterreich gestifteten Porträtreliefs des Tondichters (Entwurf und Ausführung: akad. Bildhauer Rudolf Schmidt).
6. „Du bist's, dem Ruhm und Ehre gebührt“ von Joseph Haydn (Wiener Kammerchor und Stiegler-Quartett, unter Leitung des Regierungsrates Prof. Dr. Weißenböck).
7. Huldigung des Landes Niederösterreich: Kranzniederlegung durch den Herrn Landeshauptmann.
8. Ansprachen des Herrn Bundeskanzlers und des Herrn Bundesministers für Unterricht.
9. Schlußchor: „Danklied zu Gott“ von Joseph Haydn (Männergesangverein „Arion“ unter Leitung des Ehrenchormeisters M. H. Rehbeck).

12·30 Uhr nachm.: Nach der Weihestunde vor dem Geburtshaus Kranzniederlegung durch den Herrn Bundespräsidenten vor dem Denkmal Joseph Haydns im Schloßpark (Bundeshymne). Zur gleichen Stunde im Hof des Geburtshauses Anpflanzung der Haydn-Eiche (Chorgesang des Männergesangvereines „Arion“).